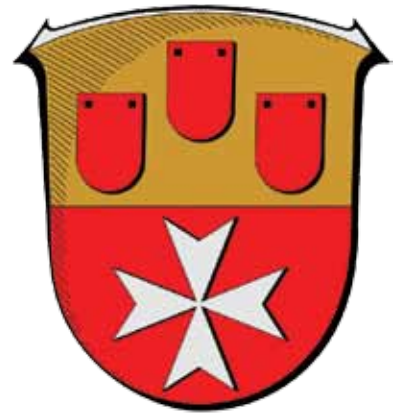


Gemeinde

# Neuberg aktuell



Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Neuberg  
Ausgabe August 2013



## 18 Jahre und kein bisschen leise: Tabalugaland feierte Geburtstag

**Dank eines rauschenden 18. Geburtstagsfestes Ende Juni kann im Herbst mit dem ersten Bauabschnitt der „Tabalugaland-Oase“ begonnen werden.**

Am Geburtstagsfest nahmen der Elternbeirat, das Team und die Leiterin Frau Krauss 702,07 Euro als Spenden für die Tabaluga Oase entgegen. Alle Spender sind auf der Spendenwand im Tabalugaland namentlich mit gespendetem Betrag erwähnt und die Spendensäule wurde mit Sand bis zum aktuellen Stand aufgefüllt. Spendentafel und -säule können während der Öffnungszeiten im Tabalugaland begutachtet werden. Da uns das Wetter am Festtag leider nicht so hold war, konnten mit der Verköstigung nur knapp 50,00 Euro erwirtschaftet werden. Insgesamt können wir nun jedoch auf einen Betrag von 10.188 Euro auf dem Spendenkonto blicken!

Der Morgen an unserem Geburtstagsfest war regnerisch, doch viele fleißige Helfer und Helferinnen bauten im strömenden Regen das Zelt auf. Das Bühnenprogramm wurde schon am Montag ins Bürgerhaus verlegt. Pünktlich um 11:00 Uhr hörte der Regen auf und das Fest konnte beginnen. Alle Gäste versammelten sich im Bürgerhaus, dort eröffneten die Volkschor-Kids mit Liedern aus den Tabaluga-Musicals das Geburtstagsfest. Nach der sehr emotionalen Einstimmung in den Tag, begrüßte Bürgermeisterin und Schirmherrin der Tabaluga Oase Frau Schröder alle anwesenden Gäste. Sie blickte in ihrer Rede auf 18 Jahre Tabalugaland und den ständigen pädagogischen Wandel innerhalb der Einrichtung zurück. Sie dankte dem Team und der Leiterin, die sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen und diese meistern, Ihr Dank galt aber auch den Gemeindegremien, die die Arbeit in allen Kindertagesstätten der Gemeinde mittragen und unterstützen. Besonders begrüßte Sie den Ehrenbürgermeister, Herrn Uwe Hofmann, der von Anfang an das Team des Tabalugalandes begleitete und unterstützte. Danach gab Sie das Wort an Frau Krauss weiter. Auch die Leiterin der Kita grüßte alle



*Zahlreiche Gäste genossen das kulinarische Angebot rund ums Bürgerhaus*



*Kita-Leiterin Ilonka Krauss und Tabaluga konnten auch den Neuberger Ehrenbürgermeister Uwe Hofmann begrüßen*

Gäste und gab ihrer Freude Ausdruck, dass doch einige Gäste den Weg ins Bürgerhaus gefunden haben. Sie hielt einen kurzen Rückblick über schöne und auch traurige Zeiten in 18 Jahren Tabalugaland. Sie lud alle ein, sich die liebevoll von Frau Sauer arrangierte Ausstellung anzusehen. Dort konnte man in Erinnerungen schwelgen und die eine oder andere Anekdote lesen. Auch in den einzelnen Gruppen konnte man Einiges über die pädagogische Schwerpunktarbeit in der Kita erfahren.

Frau Krauss bedankte sich bei Herrn Hofmann dafür, dass er immer hinter dem Team des Tabalugalandes stand und Einiges an pädagogischer Entwicklung mit und durch ihn auf den Weg gebracht wurde. Aber auch mit Bürgermeisterin Schröder wird diese Entwicklung weiter geschrieben und auf neue Wege gebracht, auch sie steht immer hinter dem Team der Kindertagesstätte. Weiterhin bedankte sich Frau Krauss bei ihrem Team, dem Elternbeirat und den Eltern für die vertrauensvolle und



Liedermacher Thomas Koppe berichtete von den Abenteuern des Drachen Pööpöö

engagierte Zusammenarbeit in den vergangenen 18 Jahren.

Nachdem Frau Merkel, die Vorsitzende des Elternbeirats und ihre Stellvertreterin, Frau Ferraro, den Ablauf des Festes präsentiert und darauf verwiesen hatten, dass alle Einnahmen der Tabaluga Oase zu Gute kommen, konnten auch noch Gäste aus dem Publikum zum Gratulieren auf die Bühne kommen. Dies wurde auch rege in Anspruch genommen. Frau Lay-Sandkuhl, die Vorsitzende des CDU-Ortsvereins, nahm die Gelegenheit wahr und überreichte die erwirtschaftete Spende des Limesfestes von 250,00 Euro für das Kinderhaus Panama und die Kindertagesstätte Tabalugaland.

Nach diesem „offiziellen“ Teil konnten sich alle auf die Verköstigungen rund ums Tabalugaland konzentrieren. Im Zelt waren fleißige Eltern am Grillen und Frau Ferraro stand am Pizaofen. Auch im Vorhof der Kindertagesstätte gab es wundervollen Kuchen, Muffins und andere Köstlichkeiten. Die Eltern hatten viele Kuchen gespendet und die Landfrauen aus Marköbel hatten uns ihren schönen Verkaufswagen zur Verfügung gestellt. Auch bei diesem Fest stellte uns Herr Krenzer der Firma Maintaler Logistik GmbH & Co. KG kostenlos einen Kühlwagen zur Verfügung – Danke dafür! Am Nachmittag verkaufte Familie Falzone leckeres

Eis und spendete die eingenommene Summe – plus Aufrundung – zu Gunsten der Tabaluga Oase.

Zwischendurch ging es im Bürgerhaus mit einer Aufführung der TSG Neuberg und den Tabalugaland-Kindern weiter. Höhepunkt des kleinen Festprogramms war der Liedermacher Thomas Koppe mit den „Abenteuern des Drachen Pööpöö“ und dem kleinen grünen Frosch. Die Zuschauer waren alle begeistert und machten fleißig mit. Schade, dass sich doch viele vom morgendlichen Regen hatten abschrecken lassen und nicht ganz so viele Zuschauer das tolle Programm genießen konnten.

Die Rückmeldung aller Gäste, Eltern und Kinder war durchweg positiv. Es war ein wunderschönes Geburtstagsfest und wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt und geholfen haben. Ohne die Unterstützung seitens der Vereine TSG Neuberg, Volkschor Rüdigheim, Vogelfreunde Neuberg, DRK und vielen mehr, hätten wir ein solches Fest nicht feiern können. Wir sehen uns hoffentlich alle bald wieder zur Eröffnung des ersten Bauabschnittes der Tabaluga-Oase!

Kontakt: Ilonka Krauss, (06185) 2061,  
kita.tabalugaland@neuberg.eu

### *Unterstützung für die Nordmainische S-Bahn*

Das am 2. Mai 2013 gegründete Aktionsbündnis „Wir wollen die Nordmainische S-Bahn!“ will den Pendlern und der Wirtschaft in der Region helfen. Bisher machen die Städte Hanau und Maintal, der Main-Kinzig-Kreis und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern mit. Weitere Partner und Unterstützer für das Aktionsbündnis werden ab sofort gesucht. Unternehmer, Pendler und Interessierte können die Online-Petition unter [www.pendlerglueck.de](http://www.pendlerglueck.de) unterschreiben.

### *Fundtiere in Neuberg*

Sollten Sie in Neuberg herrenlose Tiere auffinden, können Sie diese in die Tierärztliche Klinik, Lützelhäuser Weg 15, 63571 Gelnhausen-Hailer verbringen. Dies gilt jedoch nicht für die so genannten „Abgabe-Tiere“! Sollten sie aus persönlichen Gründen Ihr Haustier nicht mehr halten können oder wollen, sind Sie verpflichtet, sich selbst um die Vermittlung des Tieres zu kümmern. Hierfür stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen, beispielsweise Kleinanzeigen.

### *Bitte notieren!*

#### *Betriebsausflug*

Am **Freitag, den 27. September 2013** bleiben die Gemeindeverwaltung sowie die Neuberger Kindertagesstätten und der Bauhof wegen des diesjährigen Betriebsausflugs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Neuberg geschlossen.

## Der Seniorenbeirat der Gemeinde Neuberg informiert

### Neuberger Seniorinnen und Senioren fahren nach Marktheidenfeld

**Die Gemeinde Neuberg lädt alle Neuberger Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr zum Seniorenausflug am Montag, den 2. September 2013, über Lohr nach Marktheidenfeld ein.**

Die Abfahrt der Busse erfolgt um 9:00 Uhr am Turnplatz in der Rüdigheimer Straße. Zuvor können die Teilnehmer aus Ravolzhausen an den beiden Haltestellen in der Langendiebacher Straße (aus Richtung Erlensee) einsteigen. Die Teilnehmer aus Rüdigheim steigen an den beiden Haltestellen in der Ravolzhäuser Straße ein. Nach einer Fahrzeit von ca. 1 ½ Stunden ist das Zwischenziel Lohr am Main erreicht.

#### Schiffahrt auf dem Main

Anschließend erreichen wir nach zweistündiger Schiffahrt die Stadt Marktheidenfeld in Bayern. Im Restaurant „Zur schönen Aussicht“ kann zu Mittag gegessen werden. Die Bestellung hierfür wird von den Mitgliedern des Seni-

orenbeirats während der Busfahrt aufgenommen. In Marktheidenfeld haben wir Aufenthalt bis etwa 15:00 Uhr und somit Zeit für einen Bummel durch die Altstadt. Anschließend geht es wieder mit dem Schiff zurück nach Lohr. Während der Rückfahrt werden auf dem Schiff Kaffee und Kuchen angeboten. Alle Speisen und Getränke, sowohl im Restaurant als auch auf dem Schiff, zahlt jeder Teilnehmer selbst.

Nach einem abwechslungsreichen Tag erfolgt die Heimfahrt um 17:00 Uhr ohne weitere Einkehr zum Abendessen. Die Busse werden gegen 19:00 Uhr wieder in Neuberg eintreffen.

#### Organisatorische Hinweise

Für jeden Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 5,00 Euro erhoben. Dieser ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bezieher von Grundsicherungsleistungen durch den Main-Kinzig-Kreis werden gegen Vorlage des gültigen Bescheides von der Zuzahlung befreit. Auf Wunsch können die noch nicht 65-jährigen Ehe- bzw. Le-

benspartner zum Preis von 10,00 Euro ebenfalls am Ausflug teilnehmen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese und nicht sonstige Familienangehörige oder Freunde teilnehmen können. Der Ausflug ist ausschließlich nur für unsere Senioren gedacht.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erfolgt die Vergabe der Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Anmeldungen werden von den Mitgliedern des Seniorenbeirats am Montag, den 19. August 2013, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr angenommen. Im Ortsteil Ravolzhausen erfolgen die Anmeldungen im Rathaus, im Ortsteil Rüdigheim im Bürgerhaus. Nach diesem Tag können Sie sich im Rathaus beim Fachbereich II, Soziale Dienste, anmelden, soweit noch freie Plätze verfügbar sind.

Die Gemeinde Neuberg hofft auf rege Teilnahme und freut sich schon heute wieder auf einen schönen Tag.

*Kontakt: Stefan Köhler, (06183) 801-20, s.koehler@neuberg.eu*



*Der Neuberger Seniorenbeirat (v.l.n.r): Horst Lückhardt, Andreas Plage, Horst Fuchs, Rosel Röllke, Helmut Lehmann, Joachim Hehlert und Harold Lebküchner*

#### Neues Gesicht im Seniorenbeirat

Nachdem das Seniorenbeiratsmitglied Herbert Oberle am 5. März 2013 verstorben ist, rückt nach §4 Absatz 2 der Seniorenbeiratssatzung der Gemeinde Neuberg der nächste Bewerber von der Wahlliste nach. Nach der Seniorenbeiratswahl am 12. Oktober 2012 stand Herr Horst Fuchs als erster Nachrücker auf der Wahlliste. Herr Fuchs wurde nun in der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats am 22. März 2013 offiziell als neues Mitglied im Neuberger Seniorenbeirat bestätigt.

## Neuberger feiern für einen schönen Turnplatz

Der Seniorenbeirat lädt zum **2. Neuberger Turnplatzfest am Samstag, den 14. September 2013 von 11:00 bis 19:00 Uhr im Ortsteil Ravolzhausen ein.**

Für den Nachmittag wurde vom Seniorenbeirat ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm zusammengestellt. Die Sängervereinigung Ravolzhausen unterhält die Besucher ab 14:00 Uhr, bevor im Anschluss ab 15:00 Uhr die Linedancer und Countrymusiker der „Rabbit Home Dancers“ ihr

Können unter Beweis stellen. Um 16:00 Uhr bringt der Volkschor Rüdigheim einige Lieder zu Gehör. Für Essen und Trinken ist selbstverständlich gesorgt. Unterstützt wird das Fest durch die Bäckerei „Sylvesters Backwahn“ und das „Up Town“.

Der Turnplatz im Neuberger Ortsteil Ravolzhausen ist Halte- und Treffpunkt für den öffentlichen Nahverkehr, Ausflugsfahrten und sonstige Aktivitäten. Der Erlös der Veranstaltung fließt in die Verschönerung des Platzes.

### Helfer gesucht

Der Seniorenbeirat freut sich auf den Besuch von vielen Neubergerern und Gästen aus der Umgebung. Für die Vorbereitungen und den Abbau am Abend werden noch freundliche Damen und Herren als Helfer gesucht, die sich telefonisch bei Andreas Plage unter (06183) 3676 melden können.

## Informationsabend: Pflegebedürftig – was nun, was tun?

Seniorenbeirat Neuberg und Vdk Rüdigheim laden zu einem Informations- und Vortragsabend in das Bürgerhaus Neuberg ein.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 16. Oktober 2013 um 18:00 Uhr statt. Referent ist Herr Dietmar Appl vom Pflegestützpunkt des Main-Kinzig-Kreises. An diesem Abend geht

es um die – vielfach nicht bekannten – rechtlichen Grundlagen rund um die gesetzlichen Regelungen der Pflege, der Pflegeversicherung und die Möglichkeiten öffentlicher Unterstützung. Herr Appl steht nach seinem Vortrag noch zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Wir hoffen auf rege Teilnahme!

- » die **Vernetzung** aufeinander abgestimmter sozialer Versorgungs- und Betreuungsangebote.

Der Pflegestützpunkt arbeitet dabei mit allen Einrichtungen und Diensten zusammen, die mit Fragen der Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfen zur Lebensgestaltung befasst sind.

Die Öffnungszeiten in Gelnhausen, Hailerer Straße 24, 1. Stock (barrierefrei), sind montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr, dienstags auch von 13:00 bis 15:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 17:30 Uhr. Telefonisch ist der Pflegestützpunkt unter (06051) 828 499-6 oder -7 zu erreichen.

Sollten Sie unter den genannten Telefonnummern niemanden persönlich erreichen, ist ein Anrufbeantworter geschaltet, auf dem Sie Nachrichten hinterlassen können. Individuelle Terminvereinbarungen zur Beratung sind an allen Tagen von Montag bis Freitag möglich, Termine können auch als Hausbesuche erfolgen.

Kontakt: Verena Campbell, (06051) 828 499-6, [pflgestuetzpunkt@mkk.de](mailto:pflgestuetzpunkt@mkk.de).

### Zentrale Anlaufstelle

Der Pflegestützpunkt des Main-Kinzig-Kreises versteht sich als erste Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige, Menschen mit Behinderung sowie Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind. Zu den Leistungen des Pflegestützpunktes gehören

- » eine umfassende sowie unabhängige **Auskunft und Beratung** zur Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen und Hilfsangeboten,
- » die **Koordinierung** aller für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen sowie

### Pflege in Hessen

Was heißt es eigentlich, pflegebedürftig zu sein? Welche Pflegeformen gibt es, was zahlt die Pflegeversicherung und wo bekommt man eine kompetente Beratung? Das neue Pflegeportal zeigt Ihnen alles, was Sie zum Thema Pflege wissen müssen und unterstützt Sie dabei, das passende Hilfsangebot für Ihre persönliche Situation zu ermitteln. Ein interaktiver, persönlicher Leitfaden hilft zu einem kompakten Einstieg in dem umfassenden Thema und hilft in Notsituationen schnell handlungsfähig zu sein.

» [www.pflege-in-hessen.de](http://www.pflege-in-hessen.de)

## „Das Grüne Meer hat gar kein Wasser...!“



Tabalugaland-Kinder auf großer Entdeckungsreise

In der Mitte Hessens befindet sich die Entdeckungswelt „Grünes Meer“. Ganz in der Nähe von Laubach konnten Eltern, Großeltern und andere Begleitpersonen der Tabalugaland-Kinder auf Entdeckungsreise gehen.

Ein Reisebus wurde bestellt und alle Plätze waren schnell belegt. Das Fahren in einem großen Bus war für die Kinder schon das erste „Highlight“. Nach einer Stunde kamen wir an und – seltsam – das Meer hatte gar kein Wasser, aber viele Blätter!

Alle versammelten sich erstmal an der „Waldküche“, einem Grillplatz, um an-

schließend von hier aus auszuschwärmen und das Gelände zu erkunden. Ein Waldtaxi konnte bestiegen werden und hielt an verschiedenen Stationen an, so dass man sich einen ersten Eindruck verschaffen konnte. Wer sich für den Rundweg von 2,5 Kilometern entschied, musste schon fit sein. Galt es doch, einige Treppenstufen zu erklimmen oder Höhen zu überwinden. Hinter dem Jägerhaus lud ein riesiger begehbarer Widder ein, über den Bohlenweg ins grüne Meer einzutauchen und sich mit dem Rauschen der Buchenwälder über die Wege treiben zu lassen.

Vom Heuschober aus konnte man ins Heu springen – für viele eine erste Mutprobe. Weiter ging es an riesigen Marionetten aus Holz und der Waldbühne vorbei hinein in den Wald.

Die Kirchenruine wurde gestreift, um dann durch ein märchenhaft anmutendes Waldstück an den Barfußweg zu gelangen. Hängematten aus Holzleisten, mit Stahlseilen an Bäumen befestigt, luden zum Schaukeln und Verweilen ein, bevor wir wieder, einem steilen Weg folgend, am Aussichtsturm ankamen. Hier wollte nun jeder hoch hinaus, um weit blicken zu können. Wie

## Sommerferien im HORT K.i.Z.

Jede neue Arbeitsstelle beginnt mit einer Probezeit. Auch die neuen Hortkinder der Kindertagesstätte „Tabalugaland“ hatten die Gelegenheit, ihre neue „Wirkungsstätte“ zu erproben.

Mit dem kommenden Schuljahr 2013/14 ziehen acht neue Hortkinder ins HORT K.i.Z. im alten Rathaus in Rüdigerheim ein. Einige von ihnen hatten mit den verbleibenden alteingesessenen Hortkindern drei wunderbare Wochen voller Spiel, Spaß und Abenteuer.

Zum Schulferienbeginn kamen jeden Morgen sechs strahlende Vorschulkinder ins HORT K.i.Z. – zu Conny, Hermine und sechs Kindern, die den

Hort schon in- und auswendig kennen. Nach einer gründlichen Einführung in die Räumlichkeiten, die Hausgebräuche und Hausregeln machten sich die Neankömmlinge eine Woche lang daran, alles zu erkunden, auszuprobieren und zu erforschen. Viele Spiele, Regeln und Grenzen wurden ausgetestet und für gut befunden.

### Ausflüge in die Umgebung

In der zweiten Woche standen bei herrlichem Sommerwetter Ausflüge mit dem Citybus zu den umliegenden Wasserspielplätzen auf dem Plan. Am Donnerstag starteten wir nach dem morgendlichen gemeinsamen Früh-

stück zum Römerspielplatz in der Nachbargemeinde Erlensee. Die großen und kleinen Hortkinder verbrachten den Tag mit Planschen, Dämme bauen, Klettern, Fußball spielen oder einfach nur mit Toben. Da brauchten wir dann eine gründliche Stärkung und die Pizza zum Mittagessen mit Eis als Nachtisch war genau das Richtige – fanden Kinder und Erzieherinnen.

In der letzten Woche besuchten wir dann die alten Freunde aus dem Tabalugaland, denn es gab ja schließlich viel Neues zu berichten. Gemeinsam probierten wir unsere Geschicklichkeit auf der Slack-Line aus. Das größte Erlebnis jedoch war der Ausflug mit allen Tabalugalandkindern und Eltern zum „Grünen Meer“. Aufregend war schon

die Ritter kamen wir uns vor, weil die Kinder nur durch kleine Schlitze – den Schießscharten – in der Verkleidung schauen konnten.

Am Wald-Xylophon wurde Musik gemacht oder ein wenig ausgeruht. Eine Hängebrücke war zu überwinden und der Weg ging weiter über in einen schmalen, erhöhten Holzweg. Dieser führte über Äste und Gehölz das am Boden lag. An der Himmelsleiter kam dann doch so mancher an seine Grenzen. Denn die schien wirklich in den Himmel zu führen, so viele Stufen mussten erklommen werden.

Die Zeit verging wie im Fluge! Der Blick auf die Uhr und das Knurren der Mägen bestätigten uns, dass die Essenszeit überschritten und der Rückweg angetreten werden sollte. Am Wildgehege standen wir zwar auf einer tollen Aussichtsplattform, doch Tiere waren nicht zu sehen. Eine Spielpause im „Robin Hood-Dorf“ musste noch sein. Dann aber war es wirklich Zeit für das Essen. Von weitem konnte man schon den Rauch erkennen, der von unserer Grillstelle aufstieg. Die fleißigen Helfer hatten schon die ersten Würstchen aufgelegt, so dass das Knurren der Mä-



*Für den besten Ausblick musste man hoch hinaus*

gen bald verstummen sollte. Anschließend wurde noch der Streichelzoo von den Kindern erobert und die Tiere waren nach so vielen Futterrationen dann auch satt. Ein sehr kurzweiliger, gelungener und erlebnisreicher Tag ging in den Nachmittag über und wir mussten die Heimreise antreten. Alle waren sich einig: Es lohnt sich hierher zu kommen!

Im Bus stellte sich nach anfänglichem „Geschnatter“ bald himmlische Ruhe ein. Viele Kinder und auch manche Eltern verschliefen selig träumend die Fahrt mit dem großen Bus zurück nach Neuberg.

*Andrea Lindner, Kita Tabalugaland*

die Anreise mit dem großen Reisebus, und was es bei der Ankunft erst alles zu sehen und zu erkunden gab! Bei einem fast 2,5 Kilometer langem Rundgang wurde alles ausprobiert, getestet und angeschaut: der Streichelzoo, das Labyrinth, das Robin Hood-Dorf und natürlich die Aussichtstürme. Zufrieden, müde und geschafft waren wir am Nachmittag im Tabalugaland zurück und wunderten uns, wie schnell ein Tag und auch die Ferien vergehen können. Nun wird die „Hort K.i.Z.-Zeit“ während der Schule heiß erwartet. Mal sehen, was uns da alles erwartet.

*Hermine Hahm-Zehetner, HORT K.i.Z.*



*Ferienspaß auf den Wasserspielplätzen rund um Neuberg*

## Sommer im Tabalugaland: Zu Besuch bei Hugo

An einem sonnigen Mittwochmorgen machten sich 22 Kinder und drei Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Tabalugaland“ auf den Weg nach Oberissigheim. Ziel war diesmal nicht der Spielplatz, sondern das Grundstück der Familie Funsch.

Herr Funsch hat ein besonderes Hobby – er züchtet Schildkröten. Nahezu 330 Schildkröten, davon vier Riesenschildkröten, tummeln sich am und im Haus. Als wir ankamen, begrüßte uns Hugo, ein Schildkrötenmännchen im Riesenformat. Er ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und zog seine Kreise auf dem Gelände, immer wieder auf der Suche nach Löwenzahnblättern. Die Mimik der Kinder spiegelte Neugierde, Ängstlichkeit und Erstaunen wieder. Es ist nun mal nicht alltäglich, ein oder mehrere Tiere in solch einer Riesendimension beobachten und berühren zu können.

Schnell waren jedoch auch die kleineren Exemplare gesichtet worden. Da mussten die Tabalugakinder gut aufpassen, dass sie nicht über eine



*Hugo auf der Suche nach dem nächsten Löwenzahn*

Schildkröte stolperten, so gut waren sie im Gras versteckt. Die kleinen und großen Wasserschildkröten konnten vor uns sicher sein, sie haben ein eigenes Häuschen mit Wasserbecken. Besonders eindrucksvoll waren die ganz jungen Schildkröten. Viele bewohnten

gemeinsam einen Käfig. Das Alter der Schildkröten staffelte sich von zwei Tagen bis zwei Jahre. Hier an den Käfigen konnten die Kinder beobachten, wie schnell eine Schildkröte eine Blüte der Nachtkerze oder ein Löwenzahnblatt vertilgt. Die Dusche mit der Gießkanne

## Ein Handy für den Kiebitz

**Die Gemeinde Neuberg unterstützt ab sofort die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. bei ihrer Handysammelaktion für den Kiebitz.**

Hierfür steht ein gelber Sammelbehälter im Eingangsbereich des Rathauses bereit. Weiterhin können die alten Mobiltelefone auch an den Pumpstationen sowie in allen anderen Einrichtungen der Gemeinde Neuberg abgegeben werden.

Vor einigen Jahren war der Kiebitz noch einer der häufigsten Vogelarten innerhalb der europäischen Kulturlandschaft. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft, durch zu frühe Mähtermine, Entwässerungen und den

Umbruch von Feuchtgrünland erlitt er allerdings dramatische Einbußen. Aus diesem Grund hat der Arbeitskreis Main-Kinzig der HGON bereits vor einigen Jahren die Aktion „Kiebitz in Not“ ins Leben gerufen, für die kreisweit – mit der Unterstützung von vielen Städten und Gemeinden sowie des Landkreises – schon mehr als 5.600 Handys eingesammelt wurden.

### **3 Euro für jedes Altgerät**

Für jedes Altgerät erhält die Deutsche Umwelthilfe 3,00 EUR vom Mobilfunkanbieter T-Mobile, wovon sie die Hälfte an den Arbeitskreis Main-Kinzig weitergibt; Geld, das die HGON seit Anfang 2006 zur Anlage von kie-

bitzgerechten Biotopen einsetzt. Und das mit Erfolg. Die neuen Flutmulden im Feuchtgrünland der Kinzig werden regelmäßig kontrolliert: Während der Zugzeit im Frühjahr rasteten hier große Kiebitztrupps. Zur Brutzeit registrierten die Akteure der HGON bei den verbleibenden Vögeln nicht nur typisches Revierverhalten, das auf eine Brut schließen lässt, sondern entdeckten sogar Jungvögel.

Weitere Informationen über diese und weitere Projekte der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V. können Sie über folgende Internetadressen erfahren: [www.hgon.de](http://www.hgon.de) und [www.hgon-mkk.de](http://www.hgon-mkk.de).

*Kontakt: Cornelia Gottlieb, (06183) 801-28, [c.gottlieb@neuberg.eu](mailto:c.gottlieb@neuberg.eu)*





*Herr Funsch aus Oberissigheim beantwortete geduldig alle Fragen der kleinen Besucher*

weckte auch noch die letzten Langschläfer! Wer von den Kindern wollte und den Mut aufbrachte, konnte eine kleine Schildkröte in die Hand nehmen. Hugo zeigte uns den Weg in die Innenräume, die für die Schildkröten immer zugänglich sind, denn bei Regen wird

niemand die Tiere draußen finden – denn Regen bedeutet für Landschildkröten Gefahr!

Im Haus herrschen tropische Temperaturen und die Kinder stellten auch den typischen Geruch der Tiere fest. Nach kurzweiligen eineinhalb Stunden

Besuchszeit liefen wir zurück ins Tabalugaland. Ein erlebnisreicher Vormittag ging zu Ende und die Kinder hatten ihren Eltern viel zu erzählen. Für die Mittagessenskinder gab es noch eine Überraschung. Zum Nachtisch wurde eine Obstsalat-Melonen-Schildkröte serviert. Diese hatten die fleißigen Hände von Frau Kopp-Bassermann und Frau Krauss für die Kinder zubereitet. Die Überraschung war gelungen, und die Kinder ließen es sich schmecken. An diesem Tag wurden viele Bilder gemacht und die Kinder fertigten an den folgenden Tagen ihr eigenes Schildkrötenbuch. Dieser Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Funsch dafür, dass wir so spontan und kurzfristig die Schildkröten besuchen konnten. Eins ist ganz sicher: Hugo und seine Freunde sehen uns bald wieder!

*Kontakt: Ilonka Krauss, (06185) 2061,  
kita.tabalugaland@neuberg.eu*

## *Neue Auszubildende in der Gemeindeverwaltung*

**Am 1. August 2013 hat Frau Jane Reutter ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeindeverwaltung begonnen.**

Bürgermeisterin Schröder hieß Frau Reutter herzlich willkommen, deren Ausbildung 3 Jahre dauern wird. Während dieser Zeit wird Frau Reutter alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung durchlaufen. Zur Ausbildung gehört weiterhin der Besuch der Kaufmännischen Berufsschule II der Stadt Hanau sowie die Teilnahme an dienstbegleitenden Unterweisungen beim Hessischen Verwaltungsschulverband, Verwaltungsseminar Frankfurt am Main.



*Bürgermeisterin Iris Schröder und die neue Auszubildende, Frau Jane Reutter*

## Wahlen 2013: Wie funktioniert eigentlich die Briefwahl?

**Die Möglichkeit der Briefwahl ist geschaffen worden, damit Wahlberechtigte, die am Wahltag nicht das Wahllokal ihres Wahlbezirkes aufsuchen können, auch eine Möglichkeit haben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.**

Da die Überwachung der Wahlgrundsätze bei der Briefwahl durch einen offiziellen Wahlvorstand nicht möglich ist, kann die Briefwahl nicht als frei wählbare und bequeme Alternative zum eigentlichen Urnengang, sondern nur als unumgänglicher Ausweg genutzt werden, damit das Wahlrecht nicht aufgrund beruflicher Verpflichtungen oder körperlicher Gebrechen oder Krankheiten nicht ausgeübt werden kann. Die Voraussetzungen und das genaue Verfahren der Briefwahl sind in den einzelnen Wahlgesetzen (Bund, Land und Kommune) geregelt.

### Wie nehme ich teil?

Zur Teilnahme an der Briefwahl benötigt der Wahlberechtigte einen Wahlschein und die Briefwahlunterlagen. Der Wahlschein ist beim Wahlamt zu beantragen. Dies kann entweder mit dem vorbereiteten Antrag auf der Wahlbenachrichtigung oder auch per Internet über die Homepage der Gemeinde Neuberg erfolgen. Grundsätzlich werden der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen persönlich im Wahlamt abgeholt oder per Post zugestellt. Die Übergabe an einen Bevollmächtigten ist auch möglich, hierzu ist eine entsprechende schriftliche Vollmacht erforderlich, die auch Bestandteil des vorbereiteten Antrags auf der Wahlbenachrichtigung ist. Die Briefwahlunterlagen bestehen aus dem Wahlschein, einem oder mehreren Stimmzetteln und entsprechenden Wahlumschlägen sowie einem, in aller Regel roten, Wahlbriefumschlag zur Rückgabe der Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein. Die Wähler erhalten zusammen mit den Unterlagen ein Merkblatt, in dem die einzelnen Verfahrensschritte genau

beschrieben sind, kleine Abbildungen unterstützen diese Beschreibungen auch optisch. Trotzdem ist der Anteil der aufgrund von Formverstößen ungültig abgegebenen Stimmen bei der Briefwahl um ein Vielfaches höher als bei der Wahl im Wahllokal. Häufigste Fehler sind die falsche Verwendung der einzelnen Umschläge oder nicht unterschriebene Wahlscheine.

Wenn Sie bei der Briefwahl die folgende Reihenfolge einhalten, kann eigentlich nichts schief gehen:

- » Der erste Schritt ist es, den oder die Stimmzettel zu markieren (wegen der Wahrung des Wahlgeheimnisses sollten Sie dies alleine tun) und einzeln zusammen zu falten.
- » Diese Stimmzettel werden dann in den amtlichen, meistens blauen Wahlumschlag eingelegt. Verschließen Sie diesen Umschlag. Werden mehrere Wahlen gleichzeitig durchgeführt, ist es möglich, dass Sie für jede Wahl neben dem Stimmzettel auch einen eigenen Wahlumschlag erhalten.
- » Anschließend müssen Sie den Wahlschein zur Hand nehmen. Dort finden Sie in der unteren Hälfte vorbereitete Erklärungen zu Ihrer Stimmabgabe. Diese Erklärungen müssen Sie ausfüllen und unterschreiben (Versicherung an Eides Statt).
- » Der blaue (und auch evtl. weitere) Wahlumschlag mit dem Stimmzettel einerseits sowie der unterschriebene Wahlschein andererseits werden dann in den roten Briefwahlumschlag eingelegt und dieser wird verschlossen.
- » Der rote Wahlbrief muss dann bis spätestens 18:00 Uhr am Wahlsonntag bei der Gemeindeverwaltung eingehen. Er kann auch im Laufe des Wahlsonntags in einem der Wahllokale abgegeben werden.

Gerade aus der Tatsache heraus, dass der Wahlumschlag neben dem Stimmzettelumschlag auch den persönlichen Wahlschein enthält, haben manche Wahlberechtigte Zweifel an der Sicherstellung des Wahlgeheimnisses. Nachfolgend soll deshalb aufgezeigt werden, was mit den Wahlbriefen geschieht und welche Aufgabe der Briefwahlvorstand hat.

### Der Weg des Wahlbriefs

Die in den Wochen vor der Wahl sowie am Wahlsonntag eingehenden Wahlbriefe werden in der Gemeindeverwaltung unter Verschluss genommen und aufbewahrt. Am Wahlsonntag tritt der Briefwahlvorstand um 16:00 Uhr zusammen. Die Tätigkeit des Briefwahlvorstandes beginnt mit der Feststellung, wie viele Wahlbriefe ihm von der Gemeindeverwaltung übergeben worden sind. Sämtliche Wahlbriefe (die roten Umschläge) werden geöffnet und der Wahlschein sowie der Stimmzettelumschlag entnommen. Befindet sich im Wahlbrief kein Wahlschein oder ist dieser nicht unterschrieben, dann ist der Wahlbrief zurückzuweisen, mit der Folge, dass die Stimme als nicht abgegeben gilt. Gleiches gilt, wenn beide Umschläge nicht verschlossen sind oder kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden ist. Alle ordnungsgemäßen Wahlscheine werden gesammelt und die entsprechenden Stimmzettelumschläge *ungeöffnet* zurück in die Wahlurne gelegt. In gleicher Weise wird mit Wahlbriefen verfahren, die noch bis 18:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung bzw. in einem der Wahllokale eingegangen sind. Durch die getrennte Aufbewahrung von Wahlscheinen und Stimmzettelumschlägen ist eine spätere Zusammenführung absolut nicht mehr möglich und das Wahlgeheimnis gewahrt. Wahlbriefe, die nach 18:00 Uhr eingehen, werden ungeöffnet gesammelt und gemeinsam mit allen übrigen Wahlunterlagen bis zur Vernichtung aufbewahrt. Damit eindeutig ist, dass diese Wahlbriefe zu spät eingegangen

sind, wird am Wahltag der Zeitpunkt des Eingangs, an den folgenden Tagen das Datum des Eingangs auf dem Wahlbrief vermerkt.

### *Die Stunde der Entscheidung*

Um 18:00 Uhr beginnt dann vom Grunde im Briefwahlvorstand die gleiche Arbeit wie in den übrigen Wahllokalen der Gemeinde: Die eingegangenen Stimmzettelumschläge werden gezählt (= Zahl der Wähler), die Umschläge geöffnet und die Stimmzettel entsprechend der Stimmabgabe sortiert. Es folgt die Prüfung der Stimmzettel und das Aussondern von ungültigen Stimmzetteln. Anschließend werden die Stimmen für die einzelnen Wahlbewerber gezählt und das Ergebnis in einer Wahl Niederschrift, die von allen Mitgliedern des Briefwahlvorstandes

zu unterschreiben ist, vermerkt. Die Wahl Niederschrift, alle Stimmzettel sowie die zurückgewiesenen Wahlumschläge werden anschließend dem Wahlamt übergeben, wo sie bis zur nächsten Wahl dieses Gremiums aufzubewahren sind.

Wie Sie sehen, ist die Briefwahl eigentlich gar nicht so kompliziert, wenn Sie ein paar grundsätzliche Dinge beachten. Und das Wahlgeheimnis ist auch bei der Briefwahl absolut sichergestellt. Haben Sie weitere Fragen zur Briefwahl oder zum Wahlrecht generell? Dann rufen Sie mich doch einfach mal an oder besuchen Sie mich in der Gemeindeverwaltung.

*Kontakt: Wahlamt der Gemeinde Neuberg,  
Jens-Michael Heck, (06183) 801-25,  
jm.heck@neuberg.eu*

### *Straßenreinigung und Rückschnitt von Sträuchern, Hecken und Bäumen*

Leider müssen wir feststellen, dass Gehwege und Straßenrinnen in Neuberg zum Teil nur noch unzureichend oder gar nicht gereinigt werden. Wir bitten daher, die in der Straßenreinigungssatzung festgelegten Pflichten künftig wieder ernster zu nehmen. Ein Jeder wird sich in einer sauberen Umgebung wohler fühlen und auch Spaziergänge durch Neuberg mehr genießen können. Gleichzeitig bitten wir alle Grundstückseigentümer, ihre Sträucher, Hecken und Bäume soweit zurückzuschneiden, dass keine Verkehrszeichen oder Straßenlaternen von überhängendem Bewuchs verdeckt werden. Auch Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer sollten dadurch nicht gefährdet werden. Eventuell verursachte Schäden durch überhängende Äste müssen vom Grundstückseigentümer getragen werden.

### *Schornsteinfeger online*

Wenn Sie wissen wollen, welcher Schornsteinfeger für Ihren Bezirk zuständig ist, finden Sie dies in der Schornsteinfegerdatenbank des Main-Kinzig-Kreises unter <http://bit.ly/mkkfeger>. Sie müssen dort lediglich Ihren Wohnort und Ihre Straße angeben.

### *Aus dem Fundbüro*

Im Fundbüro der Gemeinde Neuberg sind wieder etliche Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen sowie Uhren abgegeben worden. Sollten Sie etwas verloren haben, fragen Sie nach! Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Scholz unter (06183) 801-33.

## *Wahlscheinantrag im Internet*

**Anlässlich der Bundestags- und Landtagswahl am 22. September 2013 haben Sie als wahlberechtigte/r Bürgerin und Bürger der Gemeinde Neuberg erneut die Möglichkeit, in der Zeit von 19. August bis einschließlich 18. September 2013 einen Wahlschein zur Teilnahme an der Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal des Wahlkreises über das Internet zu beantragen.**

Sie müssen hierzu im Wählerverzeichnis der Gemeinde Neuberg eingetragen sein. Über die Eintragung wurden Sie mit der Zusendung einer entsprechenden Wahlbenachrichtigung informiert. Auf dieser Wahlbenachrichtigung finden Sie auch die notwendigen Informationen zum Wahlbezirk und der laufenden Nummer, unter der Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Diese Angaben benötigen Sie für die Antragstellung.

Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben und glauben, wahlberechtigt zu sein, wenden Sie sich bitte an das Wahlamt der Gemeinde Neuberg.

Die Übermittlung der Daten im Internet erfolgt über eine gesicherte, verschlüsselte SSL-Verbindung. Alle übermittelten Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für Wahlunterlagen elektronisch gespeichert.

Weitere Informationen zu den anstehenden Wahlen haben wir auf [www.neuberg.eu](http://www.neuberg.eu) für Sie zusammengestellt. Dort finden Sie auch den Link zum Wahlscheinantrag. Für Rückfragen steht Ihnen das Wahlamt gerne zur Verfügung.

*Kontakt: Wahlamt der Gemeinde Neuberg,  
Jens-Michael Heck, (06183) 801-25,  
jm.heck@neuberg.eu*

## „Gemeinsam aktiv“ – Ehrenamtliches Engagement in Hessen

**Die Ehrenamtskampagne „Gemeinsam Aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ der Hessischen Landesregierung soll Menschen Mut und Lust machen zum Engagement.**

Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich in den verschiedensten Lebensbereichen zu engagieren, ist in Hessen außerordentlich groß. Rund zwei Millionen Freiwillige setzen sich für die Gemeinschaft ein. Die Hessische Landesregierung fördert mit der Initiative „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ diese Einsatzbereitschaft und verbessert die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement. Die bundesweit einmalige Landesehrenamtsagentur Hessen kümmert sich erfolgreich um den Auf- und Ausbau einer lokalen Infrastruktur zur Förderung des Engagements: Inzwischen gibt es hessenweit mehr als 40 Freiwilligenagenturen und kommunale Anlaufstellen. Um interessierten Menschen die Suche nach einem Ehrenamt zu erleichtern, hat die Hessische Landesregierung einen neuen Zugangsweg

im Internet geschaffen. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, können mit Hilfe der Ehrenamtsuchmaschine unter [www.gemeinsam-aktiv.de](http://www.gemeinsam-aktiv.de) ganz gezielt nach bestimmten Tätigkeitsbereichen suchen und so mit wenigen Mausklicks ein für sie passendes Ehrenamt finden. Darüber hinaus bietet die Ehrenamtssuchmaschine eine Spendenbörse und ermöglicht Vereinen und Initiativen, um freiwillige Helfer zu werben.

### Zeugnis-Beiblatt für Schüler

Der ehrenamtliche Einsatz junger Menschen bereichert unser gesellschaftliches Leben sehr. Deshalb können hessische Schülerinnen und Schüler ihr außerschulisches Engagement in einem Zeugnis-Beiblatt dokumentieren lassen. Das Verfahren für diese Form der Anerkennung ist denkbar einfach: Die Schülerinnen und Schüler holen sich das Zeugnis-Beiblatt in der Schule ab, lassen es von der Organisation, bei der sie sich engagieren, ausfüllen und geben es anschließend wieder in der

Schule ab. Bei der Zeugnisausgabe wird ihnen das von der Schule mit einem Stempel bestätigte Beiblatt dann ausgehändigt.

### Kompetenznachweis Ehrenamt

Aber auch alle anderen hessischen Bürgerinnen und Bürger, die sich mit mehr als 80 Stunden im Jahr engagieren und mindestens 14 Jahre alt sind, können mit dem „Kompetenznachweis Ehrenamt“ auf ihre im Engagement erworbenen Kompetenzen aufmerksam machen. Damit eröffnet sich erstmals die Chance, auf im Ehrenamt erworbene Kompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Projektarbeit und Selbstorganisation hinzuweisen. Der Kompetenznachweis kann auch für berufliche Zwecke und Bewerbungen genutzt werden. Und so funktioniert's: [www.kompetenznachweis.de](http://www.kompetenznachweis.de) im Internet aufrufen, den Nachweis dort ausfüllen, zu Hause ausdrucken und sich von der Organisation bestätigen lassen.

Quelle: <http://www.gemeinsam-aktiv.de>

### Impressum

#### Herausgeberin

Gemeinde Neuberg  
Der Gemeindevorstand  
In den Gräben 15  
63543 Neuberg

Tel. (06183) 801-0  
Fax (06183) 801-81  
[rathaus@neuberg.eu](mailto:rathaus@neuberg.eu)  
<http://www.neuberg.eu>

#### Druck

Wort im Bild GmbH  
Eichbaumstr. 17b  
63674 Altenstadt

Nachdruck, Kopie und Verwendung von Bildern und Artikeln (auch auszugsweise) sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin gestattet.

## Gullis sind keine Mülltonnen...!

**Es wird des Öfteren beobachtet, dass es bei der Straßenreinigung den einen oder anderen Anwohner gibt, der den Straßeneinlauf kehrt oder mit dem Wasser-schlauch hinein spritzt.**

Dieses Verhalten führt langfristig zu erheblichen Mehrkosten für die gesamte Gemeinde, die durch das Aufnehmen des Kehrguts und die korrekte Entsorgung in der Restmülltonne vermieden werden können.

Weiterhin dürfen auf keinen Fall Mörtelreste, Fliesenkleber, Tapetenkleister oder ähnliches in die öffentliche Kanalisation gelangen, beispielsweise durch die Reinigung von Speismaschinen, Eimern, Wannen und Werkzeugen.

Diesen „Bauschutt“ können Sie in kleineren Mengen kostenfrei während der Öffnungszeiten an den Neuburger Kläranlagen entsorgen. Eine Kanalreinigung ist teuer, daher wird um entsprechende Beachtung gebeten.

Kontakt: Richard Lach, (06183) 801-27,  
[r.lach@neuberg.eu](mailto:r.lach@neuberg.eu)

## Schnelles Internet in Neuberg – Baubeginn steht unmittelbar bevor

**Bereits im Rahmen der Bürgerversammlung am 13. Juni 2013 im Bürgerhaus hatte Bürgermeisterin Iris Schröder darauf hingewiesen, dass der Baubeginn für die Verlegung der Leerrohre und Glasfaserkabel in den nächsten Wochen erfolgen wird.**

Nach der aktuellen Terminplanung bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe von „Neuberg aktuell“ ist im Ortsteil Ravolzhausen der Baubeginn ab der 34. KW (d.h. ab dem 19. August 2013) vorgesehen. Bereits Ende der 31. KW wurde der gesamte Baustellenfuhrpark sowie etliche Baucontainer, Werkzeuge und Material von der ausführenden Firma Muthig-Leitungsbau GmbH aus Jossgrund-Oberndorf auf der Pumpstation Ravolzhausen gelagert. In der 32. und 33. KW hat die Firma Muthig Betriebsferien und direkt danach wird Neuberg als Baustelle eröffnet.

Die Anbindung von Neuberg erfolgt von Hasselroth über Langenselbold, wobei die Stadt Langenselbold lediglich als Transitstrecke dient, ein Breitbandausbau ist hier zunächst nicht

vorgesehen. In einer gemeinsamen Begehung der Breitband GmbH und der Gemeinde Neuberg sowie dem Planungsbüro am 23. Mai 2013 wurden bereits die Standorte der Multifunktionsgehäuse und Stromanschlüsse sowie die Leitungstrasse innerhalb von Neuberg festgelegt. Nun kann also direkt mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Der Ortsteil Rüdigheim wird parallel zu den Baumaßnahmen im Ortsteil Ravolzhausen vorbereitet, aktiver Baubeginn in Rüdigheim ist voraussichtlich in der 37. KW. Nach Aussage der Firma Muthig-Leitungsbau sollte, sofern ein störungsfreies Arbeiten ohne größere Hindernisse möglich ist, Ravolzhausen in einer Bauzeit von 4 bis 5 Wochen abgeschlossen sein, für die Trasse im Ortsteil Rüdigheim sind 3 bis 4 Wochen veranschlagt. Alles in allem sollen somit die Baumaßnahmen in Neuberg in der 41. KW beendet sein. Wie von der Breitband Main-Kinzig GmbH zu erfahren war, ist die Freischaltung von Neuberg dann in der 44. KW (d.h. Anfang November) vorgesehen. Man darf gespannt sein, ob diese Termine so ein-

gehalten werden, zumindest beim Baubeginn scheint dies ja offensichtlich im Hinblick auf die entsprechenden Aussagen im Rahmen der Bürgerinformation am 12. März 2013 durch Landrat Pipa zu stimmen.

Zur technischen Umsetzung teilt die Firma Muthig-Leitungsbau mit, dass die Leitungsverlegung überwiegend im Spülbohrverfahren im Gehwegbereich erfolgt, so dass die Verkehrsteilnehmer und Anlieger nur minimal belästigt und beeinträchtigt werden. Es wird sich aber dennoch nicht vermeiden lassen, besonders exponierte Abschnitte in offener Bauweise herzustellen. Besondere Beachtung werden alle Beteiligten den Arbeiten am Schulweg schenken. Hier gilt es, auf jeden Fall die Sicherheit der Schulkinder und anderer Nutzer des Weges zu gewährleisten. Sollte die Witterung es zulassen, soll die Trasse von Ravolzhausen nach Rüdigheim parallel zu den Bauarbeiten in den Ortsteilen hergestellt werden.

*Kontakt: Jens-Michael Heck, (06183) 801-25, jm.heck@neuberg.eu*



### Das Bauhof-Team der Gemeinde Neuberg

Das Team des Neuburger Bauhofs ist zu jeder Jahreszeit für die Gemeinde Neuberg im Einsatz. Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich an den Vorarbeiter des Bauhofs, Herrn Holger Volz, unter der Mobilnummer (0160) 97274561.

Marcus Lohmann, Dietmar Gasche, Thomas Ihl, Gino Endres, Holger Volz und Karl-Heinz Klein nicht im Bild: Dieter Bechthold

## Veranstaltungen in Neuberg von August bis Dezember 2013

### August 2013

21.08.13	VdK Ravolzhausen	Sommerausflug	
23.-24.08.13	FFW Rüdigheim	Sommerfest	Gerätehaus
24.08.13	TTC Neuberg	50-Jahrfeier	Bürgerhaus
24.-25.08.13	Sängervereinigung Ravolzhausen	Sommerfest	Gelände GZV
31.08.13	FFW Ravolzhausen	Spritzenhausfest	Gerätehaus
31.08.13	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände
31.08.13	FFW Ravolzhausen	Spritzenhausfest	Gerätehaus
31.08.13	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände

### September 2013

01.09.13	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände
02.09.13	Gemeinde Neuberg	Seniorenausflug	Marktheidenfeld
07.09.13	SGSV Neuberg-Rüdigheim	Apfelweinfest	Vereinsgelände
07.09.13	Volkschor Rüdigheim	Sänger-Sommer-Nacht	Grillplatz
07.-08.09.13	Geflügelzuchtverein Ravolzhausen	Hähnchenfest	Zuchtanlage
14.09.13	Seniorenbeirat	Turnplatzfest	Turnplatz
15.09.13	Ev. Kirchengemeinde Rüdigheim	Einweihung der Kirche	Kirche Rüdigheim
17.09.13	DRK	Blutspende	Bürgerhaus
21.09.13	Sängervereinigung Ravolzhausen	Tagesausflug	
21.09.13	TSG Neuberg	Familienwanderung	
21.09.13	VdK Rüdigheim	Grilltag	Vogelfreunde
29.09.13	Ev. Kirchengemeinde Rüdigheim	Kirchenvorstandswahl	Kommende
29.09.13	Ev. Kirchengemeinde Ravolzhausen	Kirchenvorstandswahl	Gemeindezentrum
29.09.13	Ev. Kirchengemeinde Rüdigheim	Erntedankfest	Kirche Rüdigheim

### Oktober 2013

03.10.13	FFW Rüdigheim	Vereinsausflug	
03.10.13	SGSV Neuberg-Rüdigheim	Haxengrillen	Vereinsgelände
03.10.13	TSG Neuberg	Vereinswanderung	
09.10.13	VdK Ravolzhausen	Infonachmittag	Gerätehaus Ravolzhausen
11.+13.10.13	GZV Ravolzhausen	Lokalschau	Zuchtanlage
16.10.13	Seniorenbeirat / VdK Rüdigheim	Vortrag „Pflegebedürftigkeit“	Bürgerhaus
18.-21.10.13	FSV Neuberg	Kerb	Zentrale Sportanlage
19.-20.10.13	RSG Fallbachtal Neuberg	Reitturnier	Sophienhof
26.10.13	FFW Ravolzhausen	Bayerischer Abend	Gerätehaus
27.10.13	Elternbeirat Tabalugaland	Halloween-Party	Bürgerhaus

### November 2013

01.11.13	Ev. Kirchengemeinde Rüdigheim	Gospel-Konzert	Kirche Rüdigheim
02.11.13	KZV Rüdigheim	Tierbewertung und Züchterabend	Taubenhaus
03.11.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Eröffnung Kartenvorverkauf	Bürgerhaus

09.11.13	Sängervereinigung Ravolzhausen	Familienabend	Gasthof „Zum Adler“
11.11.13	FFW Ravolzhausen	Martinsumzug	ab Gerätehaus
13.11.13	VdK Ravolzhausen	Martinsausflug	
15.11.13	Volkschor Rüdigheim	Martinsumzug	Grillplatz
16.11.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Eröffnungsveranstaltung	Bürgerhaus
17.11.13	Gemeinde Neuberg	Volkstrauertag	Rüdigheim
22.11.13	SGSV Neuberg-Rüdigheim	Schlachtessen	Vereinsgelände
24.11.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Kartenvorverkauf Sitzungen	Bürgerhaus
26.11.13	DRK	Blutspende	Bürgerhaus
29.11.13	VdK Rüdigheim	Jahresabschlussfeier	Bürgerhaus
30.11.13	RSG Fallbachtal	Reitturnier	Sophienhof

## *Ihr Termin ist nicht dabei?*

Teilen Sie uns in einer E-Mail an [p.scholz@neuberg.eu](mailto:p.scholz@neuberg.eu) die Termine Ihres Vereins mit (Datum, Titel und Veranstaltungsort) und wir veröffentlichen sie sowohl in „Neuberg aktuell“ als auch auf der Website der Gemeinde Neuberg unter [www.neuberg.eu](http://www.neuberg.eu).

### Dezember 2013

01.12.13	RSG Fallbachtal	Reitturnier	Sophienhof
01.12.13	Ev. Kirchengemeinde Ravolzhausen	Adventskaffee	Gemeindezentrum
07.12.13	FFW Ravolzhausen	Weihnachtsfeier	Gerätehaus
07.12.13	FSV Neuberg	Weihnachtsfeier	Clubhaus „Goldene Zehn“
07.12.13	Vogelfreunde Neuberg	Weihnachtsfeier	Brunnenhaus
08.12.13	Gemeinde Neuberg	Seniorenweihnachtsfeier	Bürgerhaus
11.12.13	VdK Ravolzhausen	Jahresabschlussfeier	Gasthof „Lindenhof“
12.12.13	TSG Neuberg	Kinderweihnachtsfeier	Bürgerhaus
14.12.13	SGSV Neuberg-Rüdigheim	Weihnachtsfeier	Vereinsgelände
14.12.13	Volkschor Rüdigheim	Weihnachtsfeier	Bürgerhaus
15.12.13	Vogelfreunde Neuberg	Weihnachtsfeier Kinder	Brunnenhaus
22.12.13	Volkschor Rüdigheim	Adventskonzert	Kirche Rüdigheim



## *Limes-Impressionen*

Über 100 Jahre nach der Entdeckung eines römischen Steinturms „An der alten Rüdigerheimer Höhle“ erforderte die Erschließung des Baugebiets „Am Limes III“ Untersuchungen an den römischen Grenzanlagen in der Gemeinde Neuberg. Das Areal wurde geomagnetisch vermessen und schließlich im Auftrag des Landesamts für Denkmalpflege Hessen teilweise ausgegraben. In Absprache mit der Gemeinde gelang es, die Turmstellen größtenteils aus der Bebauung herauszunehmen. Der rund 35 Meter östlich vorbeiziehende Limes ist durch die Anlage einer begrünten Schneise wieder sichtbar. So wird für Besucher und Bewohner eine Grenze erfahrbar, die nach römischem Verständnis einst die zivilisierte Welt von den „Barbaren“ trennte.

*Alle Limes-Bilder auf Titel- und Rückseite mit freundlicher Genehmigung von Harald Daneke*

